

„Explosion“ auf der Plassenburg

Kulmbach An der umfangreichen und vielfältigen Jahresausstellung des Bundes fränkischer Künstler haben sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus ganz Franken beteiligt. Das Spektrum der Arbeiten reicht laut einer Mitteilung von Malerei über Grafik, Textilkunst, Plastiken und Installationen.

Die Sonderausstellung bestrittet die Bayreuther Künstlerin Brigitte Böhler mit Bildern bezaubernder Naturstudien und Fantasien aus Licht und Schatten in Acryl auf Leinwand.

Immer wieder hervorzuheben sind die zahlreichen Plastiken, deren fantasievolle Themen schon bei der Ausstellungseröffnung große Beachtung fanden. Ästhetik strahlt die Bronzeplastik „Minotaurus – 3 Schwestern“ von Ralf Vizethum aus.

Ein Blickfang sind die Textilarbeiten „Wutbürger“ und „Pinnocchio“ von Sandra Groh. Ebenso das Objekt „UnerreichBAR“ von Jürgen Stahl, bei dem ein in 2,7 Meter Höhe auf einem Stahlrohr angebrachter Bürostuhl für Staunen sorgt.

Ein Schwerpunkt ist das Objekt „Anziehungskraft“ von Chang eun Oh. Er möchte auf eine „metaphorische, emotionale Distanz zwischen Menschen, in der sich sowohl Nähe als auch Zurückhaltung zeigen kann“ verweisen. Zum Nachdenken anregen kann das Bild „mama africa“ von Yi-Lien



„Explosion“ von Brigitte Böhler

Foto: Privat

Lee-Riedl, die Multimedia-Installation „Being Being“ von Minang Cho und das Wandelbare Farbbjekt „Peace und War“ von Ursula Opitz-Böhm.

Ein weiterer „Eye-Catcher“ sind die beiden Bilder von Jürgen Zeller, mit denen er eine Symbiose von Schaf und Mensch einght. Er beschäftigt sich „mit gesellschaftlichen Phänomenen wie Vielfalt, Toleranz und Freiheit. Das Schaf, als Herdentier und Individualist zugleich, dient in seiner Kunst als Vermittler“. Zu Bestaunen ist außerdem das Projekt „Ge-
deckter Tisch“, das eine Schü-

lergruppe aus Eckental unter der Leitung von Birte Maußner erstellt hat.

Führungen durch die Ausstellung

Wie auch schon in den Vorjahren führt Brigitte Böhler Besucher durch die gesamte Ausstellung und zwar am Freitag, 22. August, und Sonntag, 24. August. Treffpunkt ist jeweils um 15 Uhr in der Großen Hofstube. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung ist im Eintrittspreis enthalten. Die Ausstellung kann noch bis Freitag, 5. September, täglich von 10 bis 17.30 Uhr besucht werden. red